

Kirche und Soziales

Katholische Bücherei und Volkshochschule offiziell umgezogen

12.000 Bücher haben ein neues Domizil bezogen

(bn). Obwohl bereits seit Anfang Dezember die „Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB)“ Bücher und andere Medien nach dem Umzug aus der Gartenstraße in die Bachgasse 60 verleiht, ist vergangenen Donnerstag mit einer kleinen Feier die Eröffnung offiziell geworden. Neben der KÖB hat gleichzeitig die Außenstelle der Volkshochschule (VHS) ihre Arbeit aufgenommen. Für Voksbank-Kunden steht auch in Zukunft der Geldausgabeautomat im Vorraum bereit.

„Wir sind hier an den Boulevard gezogen“, erklärte Herbert Schwöbel stolz, als er die Räumlichkeiten der Bücherei vorstellte und zitierte damit aus der Neujahrsansprache von Pfarrer Winfried Wehrle. Ganz falsch liegt der Büchereileiter nicht, denn waren die Medien vorher in den „Katakomben“ untergebracht, so können heute die Ausleihvorgänge im Zentrum der Hemsbacher Altstadt erfolgen. Auch Büchereimitarbeiterin Sabine Hupach ist von ihrem neuen Arbeitsplatz begeistert: „Ich fühle mich hier an einem so sonnigen Platz richtig wohl“. Der Standortwechsel hat bereits spürbar die Ausleihzahlen anwachsen lassen. So waren es bereits im Januar 4.000 Entleihungen. Schwöbel rechnete hoch: „Zum Jahresende könnten es dann



Die Eröffnung der KÖB und VHS belebt die Bachgasse Foto: bn

bis zu 25.000 Vorgänge werden“. Das wäre eine Steigerung von 50 Prozent. Seit dem Umzug sind außerdem 130 neue Leser in die Bücherei hinzugekommen. Die KÖB, die sich als Stadtbücherei versteht, ist mit der Entwicklung zufrieden, aber nach Aussagen vom Büchereichef „geht da noch etwas“. Zukünftig planen die Macher der Bücherei neue Angebote, die sich speziell an Kinder richten, möchten einen Büchereiführerschein anbieten und, wenn es die Kapazitäten hergeben, auch an eine Ausweitung der Öffnungszeiten denken.

Wechsel als Gewinn

Für die VHS-Leiterin Dr. Cristina Ricca ist der Wechsel von der Schillerschule in die Bachgasse ein Gewinn. Die zentra-

le Lage erleichtert es VHS-Teilnehmern, persönlichen Kontakt aufzunehmen. In der räumlichen Nähe zur Bücherei sieht Ricca Synergieeffekte und Mitarbeiterin Anne Crusen „hatte noch nie einen so schönen Arbeitsplatz“, wie sie den Besuchern erklärte.

Synergieeffekte

Pfarrer Winfried Wehrle segnete die neuen Geschäftsräume „und alle, die hier ein- und ausgehen und die hier beschäftigt sind“. Als Geschenk überreichte er ein Bild mit einem „aufgeschlagenen Buch mit einer Rose in der Mitte“. Wichtig war für Bürgermeister Jürgen Kirchner, der mit seinen Mitarbeitern die gesamte Aktion begleitet hatte, dass die neuen Räume „barrierefrei und zentral gelegen sind“.

Als Vermieter überreichte er an Herbert Schwöbel eine Anzahl Bücher und versprach den VHS-„Mietern“ eine grüne Pflanze zum Einzug nachzureichen.

Die Vorbesitzer der Räumlichkeiten, die Volksbank Weinheim, dankten der Stadt für die zügige Abwicklung. Michael Wendel, Leiter Unternehmensservice, war erstaunt darüber, wie sich Kassenräume und Kundenbereich verändert hatten und Edda Brehm, Leiterin der Peru-Gruppe, ist dankbar für den neuen Standort, kann sie jetzt die Angebote in einem etwas großzügigeren Raum anbieten.

Engagement gelobt

Eigens für die Eröffnungsfeier war Marcus Schaaff aus Freiburg angereist. Er ist bei der dortigen Erzdiözese verantwortlich für das kirchliche Büchereiwesen und der EDV. Er lobte das Engagement der größtenteils ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter und Helfer, die einen „so umfangreichen Umzug so schnell geschafft haben.“